

Spielbank Mainz informiert: Poker bis vier Uhr – Treffen der Giganten beim Turnier

Mainz, 1. März 2008. Da die Spielbank Mainz nun freitags und samstags bis vier geöffnet hat, konnten sich die Cash Game-Spieler eine Stunde länger als gewöhnlich vergnügen. Beim Turnier war es schon ein hochklassiger Kampf zwischen Christoph Bieniok und Konstantin Tselios. Die beiden schenkten sich nichts im Heads Up und wieder einmal gewann nicht derjenige, der über weite Strecken Chipleader war. Zur Verteilung standen 3900 Euro an.

Nach einem recht entspannten Beginn zog nach einiger Zeit das Tempo deutlich an. Christoph Bieniok hatte in der Mittelphase des Turniers einen richtigen Lauf und fegte ein Mal zwei, ein weiteres Mal sogar drei Teilnehmer mit einem Schlag vom Tisch. Durch ihn war die Table Balance ein kleines Kunststück. Hier legte er im Übrigen den Grundstock für seinen hervorragenden Stack.

Doch dann kam Konstantin Tselios an den Final Table. Zunächst hielt er sich zurück, genauso wie Tatiana Wieger, die sehr solide spielte, doch leider im falschen Moment ein All In riskierte. Immerhin wurde sie Dritte und bekam dafür 780 Euro. Zuvor war schon Frank Müller durch einen Zwangs-All In im Big Blind mit einem Preisgeld von 390 Euro ausgeschieden. Lange umkreisten sich dann im Heads Up Bieniok und Tselios, bis sie schließlich zustießen. Das ganze dauerte zwei All Ins, aus denen Bieniok als Verlierer hervorging. Doch ein zweiter Platz ist auch nicht schlecht, für ihn gab es 1170 Euro, Tselios erhielt 1560 Euro.

Bis zum Schluss wurde Cash Game gespielt.